

## **Änderungsantrag**

**der Fraktion der CDU/CSU**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 15/3660, 15/3844, 15/4306, 15/4323, 15/4324, 15/4325 –**

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2005  
(Haushaltsgesetz 2005)**

**hier: Einzelplan 06  
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 06 02 „Allgemeine Bewilligungen“, Titelgruppe 01 „Sportförderung“ wird die Zweckbestimmung des Titels 532 11 auf den eigentlichen Kern der Maßnahme „Ausrichtung der Fußball-WM 2006“ reduziert. Der Baransatz bei diesem Titel wird von 10 650 T Euro um 10 000 T Euro auf 650 T Euro gekürzt und die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 12 000 T Euro wird gestrichen.

Berlin, den 22. November 2004

**Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion**

### **Begründung**

Bei diesem Titel sind im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2005 Haushaltsmittel für die ursprünglich von der Bundesregierung geplante Auftaktveranstaltung zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006, die am 8. Juni 2006 in Berlin stattfinden soll, in Höhe von 22 000 T Euro veranschlagt gewesen. Nach dem am 7. Oktober 2004 vom Bundesminister des Innern, Otto Schily, und FIFA-Präsident Joseph Blatter unterzeichneten „Memorandum of Understanding“, das die Rahmenbedingungen für diese Auftaktveranstaltung zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 festlegt, soll die Finanzierung der Veranstaltung mit rund 22 000 T Euro nunmehr durch die FIFA erfolgen. Die bei diesem Titel veranschlagten Haushaltsmittel für die Auftaktveranstaltung sind damit nicht

mehr erforderlich. Der Baransatz ist entsprechend zu kürzen und die Verpflichtungsermächtigung zu streichen. Eine in den ergänzenden Beschlussempfehlungen des Haushaltsausschusses vorgesehene Erweiterung der Zweckbestimmung des Titels ist nicht erforderlich. Stattdessen ist die Zweckbestimmung bei entsprechender Streichung der für die Auftaktveranstaltung vorgesehenen Haushaltsmittel auf den eigentlichen Kern der Maßnahme „Ausrichtung der Fußball-WM 2006“ zu reduzieren.